

[3169.] Bei Versendung meiner Rechnungsauszüge habe ich darauf aufmerksam gemacht, daß alle Sendungen, die im Laufe des Jahres 1852 von der Schaub'schen Buchhandlung gemacht worden sind, so wie alle Disponenden u. Ueberträge aus früherer Rechnung, à Conto W. H. Scheller gehören. Das Sortimentgeschäft ist laut Circulär von 15/XI. 52 mit allen Activen u. Passiven an Herrn G. Schöpping verkauft worden, dem alles Gelieferte, so wie die Disponenden gehören. Troß dem ist hiervon von vielen Handlungen gar keine Notiz genommen, weshalb ich hiermit nochmals wiederhole, daß der unter der Firma: Schaub'sche Bchhdlg. (W. H. Scheller) gelieferte Verlag nur auf mein Conto gehört u. nur mit mir verrechnet werden kann.

Düsseldorf, 10. März 1853.

Ergebenst  
W. H. Scheller.

[3170.] Wir haben einen grossen Theil unseres werthvollen älteren theologischen, philologischen, historischen und medicinischen Verlags ansehnlich im Preise ermässigt und diese Artikel in dem von Herrn Wolfgang Gerhard unlängst veröffentlichten „Kataloge werthvoller Werke etc.“ aufnehmen lassen. Wir bitten die Herren Sortimentshändler und Antiquare um gef. zweckmässige Verbreitung dieses Kataloges, deren günstiger Erfolg nicht zu bezweifeln ist.

Jedes in diesem Verzeichniss enthaltene Werk wird einzeln zu dem dabei bemerkten herabgesetzten Preise (mit 25% Rabatt) erlassen.

Wer aus diesem Verzeichnisse im Betrage von 10  $\text{R}$  und mehr auf einmal auswählt, erhält von seiner Bestellung 10% Extra-Rabatt.

Die ermässigten Preise gelten bis Ende März 1854.

Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig.

[3171.] **Otto Ch. Marcus**

8 Oxford Street, London

empfiehlt sich zur Lieferung englischen u. amerikanischen Sortiments, neuer und antiquarischer Bücher.

Er liefert franco Leipzig zu den englischen Netto-Preisen mit 10% Commission.

Bei grösserem Bedarfe stellt er die bil-

ligsten Bedingungen und bittet sich deshalb an ihn direct wenden zu wollen. —

Zur Uebernahme buchhändlerischer Commissionen und Agenturen ist er stets bereit und verspricht thätigste und energischste Vertretung der ihm anvertrauten Interessen.

[3172.] Zur Lieferung  
**Englischer Zeitschriften**

empfiehlt sich, unter Zusicherung der promptesten Expedition  
London. **Otto Ch. Marcus.**

[3173.] **Bitte und Gesuch.**

In der am 7. Juni u. folg. Tage 1852 durch Herrn Univ.-Proclamator Hartung in Leipzig versteigerten Bibliothek des verstorbenen Actuar Lehmann in Delitzsch kam auf pag. 135. unter Nr. 4218. „Ein Convolut verschiedener Schreiben u. Actenstücke die Städte Dommitzsch, Gräfenhainchen u. s. w. betreffend“ vor, welches von einem bis dato nicht Ermittelten erstanden worden ist. — Dem Einsender d. ist nun im Interesse der Stadt Gräfenhainchen wichtig zu wissen, was für Papiere in Bezug auf genannte Stadt sich in diesem Convolut befunden haben, und zu welchem Preise sie etwa verkäuflich wären, weshalb auch auf diesem Wege versucht wird, eine Auskunft zu erhalten, welche unter „R. D. Gräfenhainchen — abzugeben bei Hrn. Buchhändler Herm. Frißsche in Leipzig“ mit vielem Danke angenommen würde.

[3174.] **Chalkotypisches Institut.**

Indem wir den geehrten Verlags-handlungen, welche unser Chalkotypisches Institut bereits benutzten, unsern verbindlichsten Dank hiedurch abstaten, wollen wir dasselbe auch denjenigen werthen Kollegen, welche noch nicht davon, behufs Illustration ihrer Verlagswerke, Gebrauch gemacht, in Erinnerung bringen und versichern bei promptester Lieferung die billigsten Preise. Auf unser Programm, welches dem Schulz'schen Adressbuch beigelegt ist, bezugnehmend, sind wir gern bereit, auf Verlangen umfangreichere Proben unserer Leistungen vorzulegen.  
Berlin, im Juni 1852.

B. Behr's Buchhandlung.

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung des Berliner Verleger-Vereins. — Reuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniss. — Artistisches Eigenthum betreffend. — Auktions- und antiquarische Kataloge. — Anzeigenblatt No. 3119—3174. — Leipziger Börse am 21. März 1853. — Wahlzettel.

Uhl 3166.	Friedrichs 3167.	Kern in B. 3125.	Rast in H. 3153.
Anonyme 3120. 3173.	Frißsche, Herm. 3149.	Kiefling & Co. 3129.	Reumann in R. 3156.
Böbel in R. 3146.	Garrigue & Ehr. 3137.	Körner 3163.	Rutt 3152.
Behr 3174.	Grieben 3162.	Krabbe 3140.	Bayne 3168.
Braune 3160.	Groos' Berl. in G. 3139.	Kunstanstalt, engl. 3168.	Pfeffer 3128.
Dibet 3127.	Helm in H. 3158.	Labuske 3157.	Reimer, D. 3147. 3148.
Dürer 3131.	Herbig in B. 3123.	Langlois 3141.	Scheller 3169.
Dyk 3170.	Hery 3154.	Löning & Co. 3155.	Schulbuchhdlg. in S. 3165.
Ernst & S. 3126.	Horvath 3159.	Marcus in B. 3138.	Seligberg 3151.
Fernbach jun. 3121. 3133.	Jadomir 3144.	Marcus in V. 3171. 3172.	Teubner 3142.
Fleischer, Friedr. 3150.	Kay in T. 3143.	Mertzbach 3132.	Weit & Co. 3122.
Hemming's Sort. 3164.	Kay 3133.	Mehler 3124. 3134.	Wafenius & Co. 3119.
Brandh 3130.	Remin & Sohn 3145.	Müller in S. 3136.	Westermann & Co. 3161.

**Leipziger Börse am 23. März 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 $\frac{3}{4}$	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\text{R}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\text{R}$ Ladr. à 5 $\text{R}$	k. S. —	111
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\text{R}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 FL in S.W.	k. S. —	57
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	152
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6. 23	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 81 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	92 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\text{R}$ à $\frac{1}{3}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\text{R}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\text{R}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d <sup>o</sup> .	—	11 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\frac{1}{2}$ 17
Holland. Duc. à 3 $\text{R}$ . . . . . auf 100	—	7
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . . d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As . . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Conv. Species u. Gulden . . . . . d <sup>o</sup> .	—	2 $\frac{1}{2}$
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Gold pr. Mark fein Cöllu. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	93	92 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	90 $\frac{1}{2}$
à 3% von 1830 } von 1000 u. 500 $\text{R}$	—	—
} kleinere . . . . .	—	101 $\frac{1}{2}$
à 4% von 1847 von 500 $\text{R}$ . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
à 4% von 1852 } von 500 $\text{R}$ . . . . .	—	—
} von 100 $\text{R}$ . . . . .	—	103 $\frac{1}{2}$
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1850 von 500 u. 200 $\text{R}$ .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	92 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % } von 1000 und 500 $\text{R}$ . . .	—	—
} kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\text{R}$	91 $\frac{1}{2}$	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs.-Schles. EBC.	—	102 $\frac{1}{2}$
à 4% à 100 $\text{R}$ . . . . .	—	—
Leipziger Stadt Obligationen	—	96 $\frac{1}{2}$
à 3% } von 1000 und 500 $\text{R}$ . . . . .	—	—
} kleinere . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\text{R}$ . . . . .	94	—
} v. 100 u. 25 $\text{R}$ . . . . .	—	100
d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 500 $\text{R}$ . . . . .	—	—
} v. 100 u. 25 $\text{R}$ . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . à 4% } v. 500 $\text{R}$ . . . . .	—	—
} v. 100 u. 25 $\text{R}$ . . . . .	—	88
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	96 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	110
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	91 $\frac{1}{2}$
à 3% } von 1000 und 500 $\text{R}$ . . . . .	—	—
} kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %	87 $\frac{1}{2}$	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5% . . . . .	890	192
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	206
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\text{R}$ pr. 100	—	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\text{R}$ pr. 100	28	130 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 $\text{R}$ pr. 100	—	306
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 $\text{R}$ pr. 100	—	106
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 $\text{R}$ pr. 100	—	—
Thüringische. d <sup>o</sup> . à 100 $\text{R}$ pr. 100	—	—